

Sammel-Thread :Die kuriosesten NRW-Ausschreibungen

Beitrag von „das_kaddl“ vom 25. November 2005 18:17

Zitat

Aktenklammer schrieb am 25.11.2005 18:08:

Naja, da gibt es wohl DEN Bewerber bereits an der Schule ...

Das ist natürlich für die "Externen" nicht so schön. Aber mal ehrlich: wenn euch eure Schule haben wollte und ihr eure Schule und der Rektor kann den Ausschreibungstext auf euch zuschneiden - macht ihr ihn dann auf die hohe Anzahl image not found for type unknown suchender potentieller Lehrer

aufmerksam oder freut ihr euch, dass an euch gedacht wurde?

Mein Freund arbeitet bei einem Schweizer Unternehmen, das dem Sektor "freie Wirtschaft" bzw. MNU zuzuordnen ist. In dieser Firma ist es üblich, dass ein Bewerber mehrere Stufen durchläuft, u.a. auch ein Gespräch mit den anderen potentiellen Kollegen (die den Bewerber danach einschätzen und darüber eine Rückmeldung an den Chef geben müssen). In letzter Zeit muss mein Freund ständig an solchen Gesprächen teilnehmen (als Kollege) und erzählt dann abends, woher sich der Bewerber und der Chef kennen bzw. dass der Chef da "wieder mal jemanden unterbringen" möchte.

Da sich ja Schulen immer wieder dem Vergleich mit den Unternehmen der ach so "freien" Wirtschaft stellen müssen, ist es doch nicht verwunderlich, wenn deren Praktiken übernommen werden, oder?

LG, das_kaddl.